

„Ein etablierter Teil in der Gesellschaft“

Mitgliederversammlung der VR-Bank Landau-Mengkofen – Kabarettist Helmut A. Binsler tritt auf

Landau. (uh) Die Mitgliederversammlung der VR-Bank Landau-Mengkofen am Donnerstagabend in der Stadthalle ist bei den Besuchern ausgezeichnet angekommen. Für die Unterhaltung sorgte Kabarettist Helmut A. Binsler. Direktor Carsten Clemens übernahm die Begrüßung, Direktor Josef Geßl trug den Geschäftsbericht vor, Direktorin Claudia Engemann ließ im Jubiläumsjahr die 125-jährige Geschichte der Bank Revue passieren und Bürgermeister Helmut Steininger sprach ein Grußwort.

Der besondere Gruß von Direktor Carsten Clemens galt Bürgermeister Helmut Steininger, den ehrenamtlichen Mandatsträgern der Bank, den Mitgliedern des Aufsichtsrates, den Beiräten, den ehemaligen Vorstands- und Aufsichtsratskollegen sowie den Geschäftsführern der Tochtergesellschaften. Die Anwesenden gedachten der 245 Mitglieder, welche die VR-Bank im vergangenen Jahr durch Tod verlor, insbesondere Josef Spenner, Vorstandsvorsitzender der ehemaligen Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching, Heinz Konrad und Josef Kratky, Vorstände der ehemaligen Raiffeisenbank Mamming-Höcking, sowie Josef Meier, ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der ehemaligen Raiffeisenbank Mamming-Höcking.

Klares Votum für den Zusammenschluss

Direktor Clemens stellte fest, dass 2018 ganz im Zeichen der Fusion stand, zu der die Mitgliedervertreter, mit einem klaren Votum für den Zusammenschluss der VR-Bank Landau mit der Raiffeisenbank Mengkofen-Loiching gestimmt, und damit eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen haben. „Seit dem Zusammenschluss ist ein dreiviertel Jahr ins Land gegangen und man kann als Zwischenfazit feststellen, dass man auf Kurs ist, sowohl, was das kulturelle Zusammenwachsen der beiden Häuser betrifft, als auch bei der Entwicklung der betriebswirtschaftlichen Fakten“, so Clemens.

Direktor Josef Geßl trug die wirtschaftlichen Zahlen und den Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr vor. Im Geschäftsgebiet betreut die VR-Bank mehr als 44000 Kunden, von denen 47 Prozent zugleich Mitglieder sind. Der Konzern beschäftigt 439 Mitarbeiter, wovon 36 Auszubildende sind. Die Bilanz-



Bürgermeister Helmut Steininger mit Aufsichtsratsvorsitzendem Wilfried Frey, den Direktoren Josef Geßl, Claudia Engemann und Carsten Clemens sowie den Aufsichtsräten Christa Leeb und Josef Wallinger.

Fotos Hofner

summe erhöhte sich zum 31. Dezember 2018 um 4,8 Prozent auf 1,262 Milliarden Euro. „Insgesamt beträgt das bilanzielle und außerbilanzielle Geschäftsvolumen saldiert 2,34 Milliarden Euro und repräsentiert damit die echte Größe der VR-Bank“, so Direktor Josef Geßl. Das Eigenkapital betrug 140,8 Millionen Euro, das entspricht 11,16 Prozent der Bilanzsumme. Nach der Gegenüberstellung von ordentlichem Aufwand und Ertrag, der Berücksichtigung eines neutralen Ergebnisses sowie nach der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken und Einstellung in die gesetzliche Rücklage und die anderen Ergebnisrücklagen führt das Endergebnis per Saldo zu einem Bilanzgewinn von 3035611 Euro, so Direktor Josef Geßl abschließend.

Seit 125 Jahren aktiv für die Menschen der Heimat

Direktorin Claudia Engemann blickte nun auf die 125-jährige Geschichte der VR-Bank Landau-Mengkofen zurück. „Ja, das Jahr 2019 ist ein besonderes Jahr für die VR-Bank Landau-Mengkofen. Es ist kaum zu glauben, wir feiern unseren 125. Geburtstag, denn seit 1894 sind wir ‚Aktiv für die Menschen in unserer Heimat‘. Wir sind in der Region verwurzelt und sehen uns als Partner in allen finanziellen Fragen für die Menschen in unserem Geschäftsgebiet – und das eben seit



Helmut A. Binsler begeisterte sein Publikum.

125 Jahren“, so Engemann. Sie führte weiter aus, dass die Männer, die im Jahre 1894 den Grundstein zur heutigen VR-Bank Landau-Mengkofen gelegt haben, Helden ihrer Zeit waren. Damals wurden die Raiffeisenkasse Waibling GmuH und der Darlehenskassenverein Pitzling gegründet. So trafen sich am 12. Mai 1894 jene weisen Männer zur Gründungsversammlung. Der Darlehenskassenverein Pitzling wurde von Kooperator Raimund

Lichtenauer aus der Pfarrei Pitzling-Hartkirchen aus der Taufe gehoben. Lichtenauer wurde von den 31 Gründungsmitgliedern zum ersten Vorstand gewählt. Ein paar Tage später, am 27. Mai 1894, gründeten Waiblinger Bürger, allen voran Josef Gabler, Georg Schmerbeck, Alois Hofbauer, Josef Limbrunner und Ludwig Hopfner, die Raiffeisenkasse Waibling. Der Antrieb für die Gründung von Genossenschaften war die damals herrschende Not.

Die Raiffeisen-Idee von der Selbsthilfe durch Selbstverantwortung und Selbstverwaltung war noch jung und unerprobt. Dennoch sahen viele sozial engagierte Persönlichkeiten, vor allem Pfarrer und Lehrer auf dem Land, in dieser Idee eine einzigartige Möglichkeit, wirtschaftliche Existenzen zu erhalten und die Not zu lindern. Der Wahlspruch „Einer für Alle und Alle für Einen!“ wurde damals wörtlich genommen, denn jedes Mitglied der Genossenschaft haftete unbeschränkt.

Helmut A. Binsler musste mehrere Zugaben geben

Bürgermeister Helmut Steininger beglückwünschte in seinem Grußwort die VR-Bank zu ihrem Jubiläum. Die Geschäftsidee Raiffeisens sei derzeit aktueller denn je. Die VR-Bank sei präsent und ein etablierter Teil unserer Gesellschaft, so Steininger. Sein Dank galt ihr dafür, dass sie stets ein verlässlicher und kompetenter Partner des heimischen Mittelstands sei.

Für die Unterhaltung am Mitgliederabend sorgte dann der Kabarettist Helmut A. Binsler, der sein Publikum sofort mitriss. So wunderte es auch nicht weiter, dass er am Ende seiner Darbietungen mehrere Zugaben geben musste. Die Mitgliederversammlung der VR-Bank klang dann in geselliger Runde aus.